

Samtgemeinde Neuenkirchen

21.09.2020

Protokoll

über die **öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Samtgemeinderates**
am **Montag**, dem **21.09.2020**, von **19:40 Uhr** bis **21:50 Uhr**
im **Gasthof Haarmeyer, Neuenkirchen**
(**SG-Rat/023/2020**)

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Gregor Schröder

Ratsmitglied

Herr Bernward Abing
Herr Dr. Vitus Buntenkötter
Herr Bernhard Burbank
Herr Christof Büscher
Frau Tanja Dieckhoff
Herr Hermann Dreising
Herr Josef Egbert
Herr Ronald Hülsmann
Herr Josef Klausling
Herr Arnold Kornhage
Herr Andreas Otte
Herr Bernhard Rolfes
Frau Silke Ruwe
Herr Daniel Schweer
Herr Ludger Spinneker
Herr Norbert Trame
Herr Udo Urmann
Herr Jan-Christof Voß
Herr Georg Weglage
Frau Mechthild Wessel
Herr Christian Woltering

Samtgemeindebürgermeisterin

Frau Hildegard Schwertmann-Nicolay

Fachbereichsleiter/in
Frau Ruth Klaus-Karwisch
Herr Reinhold Ricke

Protokollführer/in
Frau Annette Kleineberg

Herr Christian Geers Bersenbrücker Kreisblatt

Entschuldigt fehlten:

Ratsmitglied
Herr Heiko Brinkmann
Frau Ina Eversmann
Herr Reinhard Hellmann
Frau Sonja Sall

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung, Begrüßung, Ladung, Beschlussfähigkeit

Ratsvorsitzender Gregor Schröder eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit des Samtgemeinderates fest.

Ratsmitglied Daniel Schweer stellt den Antrag der SPD „Sichere Häfen“, bei dem es inhaltlich um die Aufnahme von Flüchtlingen in der Samtgemeinde Neuenkirchen geht. Ratsvorsitzender Schröder weist darauf hin, dass der Antrag an die Verwaltung nicht fristgerecht gestellt wurde und erkundigt sich, ob es sich um einen Dringlichkeitsantrag handelt.

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay regt an, einen Berichtspunkt unter TOP 2 vorzuziehen, da dieser im inhaltlichen Zusammenhang steht.

Aufnahmeverpflichtung der Kommunen:

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay erläutert, dass die Belegungs- und Kapazitäten-Situation an den Ankunftscentren, insbesondere in Bramsche und Bad Fallingbostel, angesichts der stetig steigenden Zugangszahlen (aus Griechenland, aus Seenot geretteter Menschen, usw.) immer schwieriger wird. Zudem ist die Auslastung der beiden Ankunftscentren durch das Bereitstellen von zusätzlichen Separierungs- u. Quarantänebereichen nahezu erschöpft.

Die Anzahl der von der Samtgemeinde Neuenkirchen Aufzunehmenden beträgt 29 Per-

sonen. Aufgrund der zur Verfügung stehenden Wohn-Kapazitäten hat sich die Samtgemeinde bereit erklärt, drei Familien mit einer Gesamtzahl von ca. 12 bis 15 Personen auch kurzfristig aufzunehmen.

Ratsmitglied Schweer erklärt sich bereit, den Antrag zurückzustellen und in der nächsten Samtgemeinderatssitzung zu beraten.

2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.06.2020

Die Niederschrift vom 15.06.2020 wird einstimmig genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

3. Bericht

Inbetriebnahme der Outdoor-Kioske:

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay berichtet über die Anschaffung von digitalen Monitoren. Wie bereits der Presse zu entnehmen war, wurden vier digitale Outdoor-Kioske in Betrieb genommen. Der Dank geht an den Tourismusverband Osnabrücker Land, der den erforderlichen Förderantrag gestellt hat. Die Outdoor-Kioske dienen der digitalen Tourist-Information, aber auch Hinweise der Samtgemeindeverwaltung werden bereitgestellt. Einzelne Mitarbeiter haben für die Softwarepflege einen Zugang erhalten und sind dabei, das Informationsangebot vor Ort sukzessive zu optimieren, viele Informationen werden aber durch den Tourismusverband überregional eingepflegt. Ein Informationsbildschirm befindet sich direkt am Rathaus der Samtgemeinde. Darüber hinaus hat die Samtgemeinde drei Weitere, einen für jede Mitgliedsgemeinde beschafft. In Neuenkirchen steht der Outdoor-Kiosk an der Drehscheibe, in Merzen am Dorfpavillon und in Voltlage zwischen der Außenstelle der Samtgemeinde und dem Dorftreffpunkt.

Netzwerkinstallation an der Goode-Weg-Schule

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay nennt den aktuellen Sachstand der Netzwerkinstallation an der Goode-Weg-Schule. Es erfolgt der Einbau der Netzwerkverkabelung, die Erneuerung der Sicherheitsbeleuchtung und der Einbruchmeldeanlage (EMA). Die Auftragssumme beträgt 390.000 € für die gesamte Baumaßnahme; es wurden bereits Zahlungen für die Baumaßnahme von ca. 78.000 € und in Höhe von ca 50.000 € an das Planungsbüro geleistet.

In den Sommerferien wurden die Kabel in den Klassenräumen und im Lehrertrakt im Erdgeschoss und alle damit verbundenen Arbeiten erledigt, so dass nach den Ferien wieder Schulbetrieb stattfinden konnte. Bis zu den Herbstferien werden die Arbeiten in geringerem Umfang (z. B. Installation der Sicherungskästen im Keller, etc.) weiterlaufen,

um den Unterrichtsbetrieb nicht zu stören.

In den Herbstferien werden die Kabel und weiteren Arbeiten in den Klassenräumen im Obergeschoss verlegt. Bis zum Ende des Jahres sollen alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Sanierungsarbeiten in den Sanitärbereichen der Turnhalle Neuenkirchen

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay teilt mit, dass die Installation der Wasser-, Abwasser- und Heizungsleitungen durch Fa. Phillippp sowie Rohbauarbeiten der Fa. Grüter abgeschlossen sind.

Die Fa. Mertens ist dabei, die Lüftungsanlage zu installieren; der finale Anschluss an den beiden Lüftungsgeräten erfolgt im Laufe der nächsten Woche.

Der Fliesenleger hat in der Vorwoche mit den Arbeiten begonnen. Im Anschluss wird der Maler mit den Arbeiten beginnen.

Der Trockenbauer wird in der nächsten Woche damit beginnen, in den Umkleieräumen 2 und 3 die neuen Lüftungsleitungen an jeweils einer Raumseite zu verkleiden. Die Ausführung der abgehängten Decke in den Sanitärbereichen kann die Fa. Lampe erst ausführen, wenn die Wandfliesen vollständig verlegt sind.

Die Wiederbenutzung der Turnhalle, die aktuell für den 1. Oktober 2020 geplant war, wird sich zeitlich nach hinten verschieben. Eine genaue Terminabgabe kann erst nach einem Gespräch mit dem Fliesenleger bestimmt werden. Der neue Fertigstellungstermin wird zeitnah allen Vereinen mitgeteilt.

Für die Sanierung und Modernisierung der Sanitärbereiche der Turnhalle wurden seinerzeit 175.000 € als Investitionssumme ermittelt, hinzukommen 17.403,80 € an bisher gestellten Nachträgen. Insgesamt wurden bislang 75.603,75 € von den ausführenden Firmen in Rechnung gestellt.

Beregnungsanlage Schulsportplatz Voltlage

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay berichtet, dass die Auftragsvergabe für die Beregnungsanlage für den Schulsportplatz in Voltlage an die Firma Imwalle als wirtschaftlichstes Angebot vergeben wird, nachdem drei Kostenvoranschläge angefordert wurden.

Dorfküche Voltlage

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay führt aus, dass die Abrissarbeiten durchgeführt und jetzt beendet wurden. Es beginnen die Arbeiten für die Gründung des Anbaus. Die geplanten Kosten betragen ca. 700.000 €. Heute sind bereits ca. 10.000 € an zusätzlichen Kosten entstanden, einerseits für belastetes Material aus dem Abriss (Dachstuhl und Schornstein), des Weiteren ist auf Grund des sehr lehmhaltigen Untergrundes eine Außenisolierung der Kellerwände und eine Drainage erforderlich.

28. Änderung des Flächennutzungsplanes

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke erläutert die beabsichtigte 28. Änderung des Flächennutzungsplanes mit dem Änderungsbereich Voltlage. Es wird in Kürze die frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit gleichzeitiger öffentlicher Auslegung durchgeführt. Dies ist ein Parallelverfahren zur B-Plan Aufstellung Nr. 21 in der Gemeinde Voltlage. Dabei handelt es sich um eine Sonderbaufläche zur Errichtung einer Bio-gas- und Nährstoffaufbereitungsanlage. Vom 09.10. – 09.11.2020 erfolgt eine öffentliche Auslegung der Planungsunterlagen im Rathaus. Aufgrund der coronabedingten Einschränkungen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich. Die Anhörungsversammlung findet am 02.11.2020 um 16.00 Uhr im Rathaus statt.

Fa. Amprion

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke berichtet, dass die Fa. Amprion GmbH beim Gewerbeaufsichtsamt in Oldenburg einen Antrag auf Genehmigung der Errichtung und des Betriebes einer 380-kV Schalt- und Umspannanlage in Neuenkirchen, Ortsteil Lintern gestellt hat. Die Samtgemeinde/Gemeinde Neuenkirchen hat die Möglichkeit, zu dem BImSchG-Antrag Stellung zu nehmen.

Im Vorfeld hat es ein Vorbescheidverfahren nach dem BImSchG gegeben. Mit Bescheid vom 30. März 2020 hat das Staatl. Gewerbeaufsichtsamt Oldenburg festgestellt, dass das Vorhaben der Fa. Amprion an dem vorgesehen Standort zulässig ist. Die vorläufige Beurteilung hat ergeben, dass der Errichtung und dem Betrieb der Anlage keine von vornherein unüberwindlichen Hindernisse entgegenstehen.

Über den Rechtsanwalt Dr. Durinke wurde Widerspruch gegen den Vorbescheid erhoben. Das Gewerbeaufsichtsamt hat den Widerspruch zurückgewiesen. Die Gemeinde Neuenkirchen hat die Kosten des Verfahrens (527,50 € + Fachanwaltskosten) zu tragen. Herr Dr. Durinke teilt dazu aktuell mit, dass die planungsrechtliche Ausgangslage der Gemeinde Neuenkirchen relativ schwach war. Daher ist er über die Zurückweisung des Staatl. Gewerbeaufsichtsamtes nicht glücklich, würde im Ergebnis aber prognostizieren, dass wir in einem Klageverfahren auch keinen Erfolg hätten.

Die Genehmigung des Vorbescheides mit den Antragsunterlagen haben vom 14. Mai bis einschl. 27. Mai 2020 öffentlich ausgelegen.

Anschließend hat am 04. Juni 2020 eine Antragskonferenz in Osnabrück stattgefunden. Bei diesem Behördentermin wurden einige Themen aus dem Antrag der Fa. Amprion besprochen bzw. erörtert. Außerdem wurde der Zeitplan für die Realisierung des Vorhabens mitgeteilt. Danach wird im 1. Quartal 2021 mit der Genehmigung gerechnet, so dass dann auch die Baumaßnahme beginnen könnte. Die Inbetriebnahme ist voraussichtlich im 4. Quartal 2024, ggf. im 1. Quartal 2025 geplant.

Goode-Weg-Schule

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet, dass die Baumaßnahmen am Dach der Goode-Weg-Schule abgeschlossen sind. Es sind KIP II Mittel in Höhe von 117.800 € gezahlt worden.

Aus dem Digitalpakt konnte für die Verkabelung der Goode-Weg-Schule ein Förderbetrag von 234.000 € abgerufen werden.

4. **Personalangelegenheit Feuerwehr**

Vorlage: SG/393/2020

Sachverhalt:

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay heißt die anwesenden Feuerwehrkameraden herzlich Willkommen. Sie teilt mit, dass Herr Martin Kornhage aus persönlichen Gründen die Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Merzen zum 01.09.2020 beantragt hat.

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay verliest den bisherigen Werdegang von Herrn Kornhage bei der Freiwilligen Feuerwehr Merzen und bedankt sich bei ihm für die geleistete Arbeit.

Herr Martin Kornhage ist u. a. seit dem 01.05.2012 Ortsbrandmeister der Freiwilligen Feuerwehr Merzen. Zuletzt wurde er mit Wirkung vom 01.05.2018 in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen, die Amtszeit endet zum 30.04.2024.

Gemäß § 23 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 des Beamtenstatusgesetzes in Verbindung mit § 6 des Niedersächsischen Beamtengesetzes sind Ehrenbeamte zu entlassen, wenn sie die Entlassung in schriftlicher Form verlangen. Die Entlassung ist für den beantragten Zeitpunkt zu verfügen (§ 31 Abs. 1 Satz 3 NBG).

Vor diesem Hintergrund ist dem Antrag des Herrn Kornhage stattzugeben.

Beschluss:

Herr Martin Kornhage wird aus dem Ehrenbeamtenverhältnis des Ortsbrandmeisters der Freiwilligen Feuerwehr Merzen mit Ablauf des 01.09.2020 entlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

5. **Neufassung der Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigung und Verdienstausschluss für ehrenamtlich tätige Personen im Feuerwehrwesen**

Vorlage: SG/378/2020

Sachverhalt:

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay stellt den neugefassten Satzungsentwurf über die Gewährung von Aufwandsentschädigung und Verdienstausschluss für ehrenamtlich tätige Personen im Feuerwehrwesen vor. Die bisherige Satzung ist bereits seit mehreren Jahren nicht mehr angepasst worden. Durch die Beratung in den Ortskommandos ist der Wunsch geäußert worden, eine Anpassung vorzunehmen.

Beschluss:

Die Satzung über die Gewährung von Aufwandsentschädigungen und Verdienstausfall für ehrenamtlich tätige Personen im Feuerwehrwesen in der vorliegenden Form wird neu beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

6. Widmung des neuen Trauzimmers in 49599 Voltlage, Am Markt 1
Vorlage: SG/377/2020

Sachverhalt:

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay berichtet, dass die Außenstelle Voltlage, mit dem Trauzimmer, den neuen Standort „Am Markt 1“ bezogen hat. Die Trauung ist ein wichtiger Verwaltungsakt und bedarf eines gewissen Rahmens. Aus diesem Grund ist die Entwidmung des bisherigen Trauzimmers bzw. Widmung des neuen Trauzimmers erforderlich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderliche

- Widmung (Trauzimmer 49599 Voltlage, Am Markt 1) und
- Entwidmung (Trauzimmer 49599 Voltlage, Overbergstraße 4)

unbefristet durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

7. Förderantrag für die Sanierung der WC- und Duschanlagen in der Sporthalle
Voltlage
Vorlage: SG/389/2020

Sachverhalt:

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch erläutert den bereits gefassten Beschluss, sukzessive die Turnhallen in der Samtgemeinde Neuenkirchen zu sanieren. Aufgrund des Dorferneuerungsplans in Voltlage besteht die Möglichkeit, einen Förderantrag für das Förderungsprogramm des Landes „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ zu stellen. Im Falle einer Förderung kann ein Betrag von 199.000 € abgerufen werden, der Eigenanteil beträgt 20.000 €.

Beschluss:

Zur Verbesserung und Ausweitung der Vereinsarbeit im Rahmen des Projektes Dorfküche und zur Förderung der Sportes sowie, analog der gesamtstrategischen Ausrichtung im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung und dem Audit familiengerechte Kommune, wird Folgendes beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zur Anmeldung einer städtebaulichen Maßnahme in das Förderungsprogramm des Landes „**Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten**“ zu tätigen.
2. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für 2021 in den Haushalt der Samtgemeinde Neuenkirchen einzustellen

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

8. Förderantrag für die Sanierung und Erweiterung der Turnhalle in Merzen
Vorlage: SG/394/2020

Sachverhalt:

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch informiert über die Förderung durch das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen“. Diese Fördermöglichkeit kommt für die Turnhalle in Merzen im Rahmen des Projektes Dorfcampus in Frage, da es hierbei nicht nur um die Sanierung, sondern auch um die Erweiterung kommunaler Einrichtungen geht. Die Förderquote beträgt 45 %.

Beschluss:

Zur Verbesserung und Ausweitung der Vereinsarbeit im Rahmen des Projektes Dorfcampus und zur Förderung der Sportes sowie, analog der gesamtstrategischen Ausrichtung im Rahmen der sozialen Dorfentwicklung und dem Audit familiengerechte Kommune, wird Folgendes beschlossen:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, einen entsprechenden Förderantrag zur Anmeldung einer städtebaulichen Maßnahme in das „Bundesprogramm Sanierung kommunaler Einrichtungen“ zu tätigen.
2. Die entsprechenden Haushaltsmittel sind für 2021 in den Haushalt der Samtgemeinde Neuenkirchen einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0

Enthaltung:	0
-------------	---

9. Antrag des Sportvereins Blau Weiß Merzen e.V. für einen Zuschuss zur Beleuchtung
Vorlage: SG/387/2020

Sachverhalt:

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch berichtet über einen Antrag des Sportvereins Blau Weiß Merzen e. V. Der Verein beabsichtigt, die Flutlichtanlage energetisch zu modernisieren. Für den laufenden Betrieb des Sportplatzes und als Beitrag zum Klimaschutz ist diese Maßnahme von erheblicher existenzieller Bedeutung.

Die Kosten für diese Maßnahme und damit auch die anerkannten Investitionskosten belaufen sich auf 55.458,44 €.

Analog der Verwaltungsrichtlinie empfiehlt die Verwaltung dem Antrag des Sportvereins Blau-Weiß Merzen e.V. stattzugeben und 10 % der anerkannten Investitionskosten, somit 5.545 €, als Zuschuss zur Verfügung zu stellen, sofern die Mitgliedsgemeinde Merzen in gleicher Höhe fördert.

Beschluss:

Der gemeinsame Zuschuss zur energetischen Sanierung der Flutlichtanlage in Höhe von max. 10 % der anerkannten Investitionskosten wird gewährt. Diese Gewährung erfolgt vorbehaltlich einer entsprechenden gleichlautenden Förderung der Mitgliedsgemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

10. Digitalisierung - Mobile Endgeräte in der Schulausleihe
Vorlage: SG/388/2020

Sachverhalt:

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch führt aus, dass die Samtgemeinde Neuenkirchen beabsichtigt, als einen Baustein der Digitalisierung für den Unterricht an den vier Schulen der Samtgemeinde, dauerhaft eine Ausleihe mobiler Endgeräte für bedürftige Schülerinnen und Schüler zu ermöglichen.

Im Rahmen des Digitalpaktes hat die Samtgemeinde aus dem Sofort-Ausstattungsprogramm des Landes den festgesetzten Förderbetrag von 25.147,00 € beantragt. Voraussetzung für diese Förderung ist, einen Sockelbetrag im Haushalt für die Wartung- und Ersatzbeschaffung aufzunehmen, um das Ausleihangebot langfristig abzusichern. Die Schule ist dem Verein für Netzwerkbetreuung beigetreten.

Auf Rückfrage teilt sie mit, dass unter Anrechnung der Fördermittel bisher 69 Geräte angeschafft wurden.

Beschluss:

Es wird ein Betrag von 5.000 € zur Sicherung der Folgekosten für die Ausleihe der mobilen Endgeräte in den Schulen, dauerhaft im Haushalt der Samtgemeinde Neuenkirchen als Sockelbetrag aufgenommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

11. Soziale Dorfentwicklung

Fachbereichsleiterin Ruth Klaus-Karwisch gibt einen Sachstandsbericht anhand der beigefügten Folien.

Die 1. Phase ist in Abstimmung von pro-t-in und ArL erstellt worden und liegt dem Ministerium vor; eine Antwort und damit Genehmigung für die 2. Phase (Dorfentwicklungsplan) gibt es noch nicht.

Einen Vorschlag für den Ablauf der 2. Phase befindet sich in der Anlage.

Ziel ist es, im Arbeitskreis Dorfgregion unter Beteiligung der Dorfmoderatoren Vorarbeit zu leisten, damit von pro-t-in zu gegebener Zeit einen genehmigungsfähigen Dorfentwicklungsplan erarbeitet werden kann. Startprojekte sind Haarmeyer (Neuenkirchen) sowie die Dorfteiche (Merzen).

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay resümiert, dass bereits ein Jahr Soziale Dorfentwicklung mit großer Beteiligung hinter uns liegt. Bürgerinnen und Bürger haben sich bereit erklärt, sich zu Dorfmoderatoren fortzubilden. Es haben bereits viele Veranstaltungen stattgefunden. Es soll weiterhin an der Sozialen Dorfentwicklung festgehalten werden.

12. 31. Änderung des Flächennutzungsplanes der Samtgemeinde Neuenkirchen (Erweiterung des GE-Gebietes westlich und östlich der Bramscher Straße, K 102) - Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Abs. 1 BauGB
Vorlage: SG/384/2020

Sachverhalt:

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke erläutert anhand der Vorlage und Skizze die Erweiterung des Gewerbegebietes der Gemeinde Neuenkirchen. Es ist geplant, die Gewerbefläche um weitere drei Hektar Gewerbefläche (1,5 ha östlich und 1,5 ha westlich der Bramscher Straße K 102) an der Vinter Höhe zu erweitern.

Diese Gewerbeflächen müssen im Flächenbebauungsplan dargestellt werden, anschließend erfolgt die Aufstellung des Bebauungsplanes auf gemeindlicher Ebene.

Beschluss:

Der Aufstellungsbeschluss gemäß § 2 Abs. 1 BauGB zur 31. Änderung des F-planes wird gefasst. Mit der 31. Änderung des Flächennutzungsplanes ist in der Mitgliedsgemeinde Neuenkirchen die Darstellung von zwei Gewerbeflächen

- a) westlich der Bramscher Straße und
- b) östlich der Bramscher Straße vorgesehen.

Der Planungsauftrag ist an den wirtschaftlichsten Anbieter zu vergeben.

Bürgermeister Norbert Trame ist befangen und enthält sich der Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

13. Neufassung der Straßenausbausatzung nach NKAG für die Gemeindeverbindungsstraßen
Vorlage: SG/385/2020

Sachverhalt:

Fachbereichsleiter Reinhold Ricke fasst laut Vorlage zusammen, dass über die beabsichtigte Neufassung der Straßenausbausatzung nach NKAG (Nds. Kommunalabgabengesetz) für die Gemeindeverbindungsstraßen schon mehrfach informiert und beraten wurde. Das NKAG wurde novelliert, es soll künftig der Mindestbeitragssatz von 20 % angewandt werden. Umfängliche Informationen stehen hierzu im RIS zur Verfügung.

Zu erwähnen ist, dass die Mehrkosten für die PAK-Entsorgung bei der Berechnung der Beiträge herausgerechnet werden sollen, da die betroffenen Bürgerinnen und Bürger seinerzeit nicht an der Entscheidung beteiligt waren, welche Materialien verbaut worden sind.

Ratsherr Josef Egbert regt an, den Beschluss nicht nur auf PAK-belastendes Material zu beschränken, sondern allgemein auf belastetes Material zu erweitern, da künftig noch weitere Schadstoffe auftreten können.

Reinhold Ricke teilt mit, dass noch eine Abstimmung der Satzung mit dem Rechnungsprüfungsamt und der Kommunalaufsicht des Landkreises erfolgt.

Ratsherr Daniel Schweer weist darauf hin, dass Samtgemeindeverbindungsstraßen ausgebaut werden, wenn Fördermittel zur Verfügung gestellt werden. Er appelliert daran, dass alle Ratsmitglieder darauf hinwirken sollen, weiterhin Fördergelder zu erhalten.

Ratsvorsitzender Schröder verweist auf die derzeitige Sachlage und teilt mit, dass frühestens im Herbst 2021 Anträge gestellt werden können.

Beschluss:

Dem Entwurf der vorgelegten Straßenausbaubeitragssatzung (NKAG) wird zugestimmt. Es wird beschlossen, die Mehrkosten für die Entsorgung von belasteten Straßenbelägen bei der Ermittlung des Herstellungsaufwandes herauszurechnen.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	23
Nein:	0
Enthaltung:	0

14. Beitritt zum Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt" e.V.
Vorlage: SG/386/2020

Sachverhalt:

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay berichtet anhand der Vorlage und den im RIS eingestellten Unterlagen, dass das ILEK-NOL in diesem Jahr unter dem Motto „Biodiversität“ steht, an dem sich die vier Nordkreiskommunen beteiligen wollen.

Eine Mitgliedschaft der Samtgemeinde Neuenkirchen verspricht somit zusätzliche Impulse und wertvolle Unterstützungsleistungen für die Naturschutzarbeit vor Ort. Voraussetzung für die Mitgliedschaft im Bündnis ist die Unterzeichnung der Deklaration sowie die Zahlung eines jährlichen Mitgliedsbeitrags in Höhe von 165,00 €.

Weitere Informationen sind auf der Internetseite des Bündnisses „Kommunen für biologische Vielfalt“ e. V.: www.kommbio.de zu finden.

Nach kurzer Diskussion besteht Einigkeit, dass die biologische Vielfalt in den Kommunen sehr wichtig ist und vorangetrieben werden muss.

Ratsmitglied Hermann Dreising verlässt die Sitzung um 20.43 Uhr, nimmt nicht an der Abstimmung teil und kehrt um 20.47 Uhr zurück.

Beschluss:

Die Deklaration „Biologische Vielfalt in Kommunen“ wird unterzeichnet und dem Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ e.V. wird beigetreten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	22
Nein:	0
Enthaltung:	0

15. Bürgerfragestunde

Projekt Haarmeyer

Ulf Dieckmann beschreibt den „Alten Haarmeyer“ und berichtet, dass seit zwei Jahren das Projekt mit großer Bürgerbeteiligung geführt wird. Er hebt insbesondere die Einzigartigkeit dieses Gebäudes mit dem Festsaal und der Bühne hervor, und stellt fest, dass es kaum ein vergleichbares Gebäude dieser Art im ländlichen Raum gibt.

Seit zwei Jahren wird nach Lösungen gesucht, wie der Gasthof Haarmeyer fortgeführt werden kann. Aus wirtschaftlichen Gesichtspunkten wird kein Pächter für die Gaststätte zu finden sein.

Die Kirche allein kann dieses Projekt nicht stemmen; derzeit wurde eine 10 % Einsparung jeder Kirchengemeinde vom Bistum festgelegt.

Ulf Dieckmann ist der Meinung, dass es nur als gemeinsames Projekt zwischen Kirchengemeinde, Gemeinde und Samtgemeinde auf Dauer Bestand haben kann. Für die Nutzung schlägt er die Unterbringung des Pfarrheims, die Einrichtung eines Bildungshauses sowie einen Ort für die Jugend- und Vereinsarbeit vor. Die Kirche ist daran interessiert, etwas für Menschen zu machen. Das Generalvikariat würde dieses Projekt unterstützen.

Er appelliert an die Ratsmitglieder, dass gemeinsam eine Lösung gefunden werden soll und hofft auf einen ersten Schritt im weiteren Verlauf der Sitzung.

16. Wünsche und Anregungen

Open R@thaus

Ratsmitglied Daniel Schweer erkundigt sich danach, inwieweit das Onlineportal OpenR@thaus von den Bürgerinnen und Bürgern angenommen wird. Insbesondere interessiert er sich dafür, wieviele Nutzer sich bereits angemeldet haben und wieviele Anregungen eingestellt worden sind.

Samtgemeindebürgermeisterin Schwertmann-Nicolay sichert ihm zu, hierüber in der nächsten Ratssitzung zu berichten. Sie ergänzt, dass OpenR@thaus gut genutzt wird. U. a. erfolgten hierüber auch die Anmeldungen zu den Ferienspaßaktionen.

Im Rahmen der Digitalisierungsstrategie bei der Samtgemeinde erfolgte eine stetige Weiterentwicklung, u. a. soll zukünftig eine Online- Terminvergabe eingeführt werden.

Die öffentliche Sitzung endet um 20.53 Uhr.

Gregor Schröder
Vorsitzende/r

Hildegard Schwertmann-Nicolay
Samtgemeindegemeinderin

Annette Kleineberg
Protokollführer/in